

HOHNDORFER GEMEINDESPIEGEL



AMTSBLATT DER GEMEINDE HOHNDORF

Jahrgang 2012 · Nummer 5 · Freitag, den 11. Mai 2012



Spielplatz am Anger



Amtliche Bekanntmachung | Informationen

Der Bürgermeister und Gemeinderat gratulieren recht herzlich zum Geburtstag

am 14. April 2012

Isolde Colditz	zum 75. Geburtstag
Rosemarie Hoffmann	zum 72. Geburtstag
Achim Lorenz	zum 78. Geburtstag
Charlotte Meyer	zum 75. Geburtstag
Gisela Rother	zum 71. Geburtstag

am 15. April 2012

Waltraud Busch	zum 79. Geburtstag
Elsbeth Wetzell	zum 81. Geburtstag

am 17. April 2012

Joachim Gromma	zum 78. Geburtstag
----------------	--------------------

am 18. April 2012

Liselotte Müller	zum 87. Geburtstag
------------------	--------------------

am 19. April 2012

Gerda Günther	zum 84. Geburtstag
Harry Pöschmann	zum 76. Geburtstag

am 20. April 2012

Martin Dirscherl	zum 90. Geburtstag
------------------	--------------------

am 21. April 2012

Helga Heinze	zum 72. Geburtstag
Hans-Hermann Mühlberg	zum 72. Geburtstag
Alwin Pukat	zum 71. Geburtstag

am 22. April 2012

Brigitte Bauer	zum 73. Geburtstag
Hannelore Fleischer	zum 75. Geburtstag
Werner Hussung	zum 84. Geburtstag
Friedrich Pilz	zum 74. Geburtstag
Magdalena Thomas	zum 71. Geburtstag

am 23. April 2012

Gertraude Krauß	zum 76. Geburtstag
-----------------	--------------------

am 24. April 2012

Hartmut Bauerfeind	zum 75. Geburtstag
Monika Bär	zum 71. Geburtstag

am 25. April 2012

Sieglinde Schmiedel	zum 74. Geburtstag
---------------------	--------------------

am 26. April 2012

Ursula Gallwas	zum 71. Geburtstag
----------------	--------------------

am 27. April 2012

Erika Lasch	zum 76. Geburtstag
Heinz Uhlmann	zum 83. Geburtstag
Gisela Unger	zum 76. Geburtstag
Christa Wagner	zum 73. Geburtstag

am 28. April 2012

Lothar Bochmann	zum 72. Geburtstag
Bernd Dütsch	zum 71. Geburtstag
Karlheinz Mansfeld	zum 73. Geburtstag
Harry Pönisch	zum 84. Geburtstag

am 29. April 2012

Elke Lachmann	zum 70. Geburtstag
---------------	--------------------

am 30. April 2012

Rosalie Töpfer	zum 87. Geburtstag
----------------	--------------------

am 01. Mai 2012

Bernfriede Fuchs	zum 73. Geburtstag
Anita Roder	zum 82. Geburtstag

am 02. Mai 2012

Gisela Hildebrand	zum 76. Geburtstag
-------------------	--------------------

am 03. Mai 2012

Hannelore Rammler	zum 76. Geburtstag
Senta Schaarschmidt	zum 76. Geburtstag

am 04. Mai 2012

Christine Dirscherl	zum 87. Geburtstag
Christa Meinhold	zum 82. Geburtstag

am 05. Mai 2012

Hannelore Kühnert	zum 72. Geburtstag
Hans-Dieter Schütz	zum 80. Geburtstag
Marga Werner	zum 98. Geburtstag

am 06. Mai 2012

Irene Dietzsch	zum 74. Geburtstag
Rita Friedrich	zum 77. Geburtstag
Helmut Lindner	zum 86. Geburtstag
Siegfried Mehlhorn	zum 75. Geburtstag

am 07. Mai 2012

Siegfried Landgraf	zum 77. Geburtstag
Bernd Lippold	zum 72. Geburtstag
Edith Rüböse	zum 72. Geburtstag

am 08. Mai 2012

Renate Helm	zum 71. Geburtstag
Adolf Hoffmann	zum 75. Geburtstag
Paul Symik	zum 79. Geburtstag
Egon Teichert	zum 79. Geburtstag

am 11. Mai 2012

Elfriede Hertel	zum 88. Geburtstag
Inge Hoch	zum 81. Geburtstag
Ingrid Jeschke	zum 74. Geburtstag

Impressum:

Herausgeber: Gemeindeverwaltung Hohndorf, Rödlitzer Straße 84, 09394 Hohndorf, Telefon: 037298/30280 oder Fax: 302829 • Mail: info@hohndorf.com und RIEDEL – Verlag & Druck KG, Chemnitz OT Röhrsdorf

• **Satz und Druck:** RIEDEL – Verlag & Druck KG, Heinrich-Heine-Straße 13a, 09247 Chemnitz OT Röhrsdorf, Telefon: 03722/505090, Fax: 03722/5050922, e-Mail: info@riedel-verlag.de

• **Titelfoto:** H. Staskiewicz

• **Verantwortlich für den amtlichen Teil:**

Bürgermeister Herr Matthias Groschwitz

• **Verantwortlich für den Anzeigenteil:** RIEDEL – Verlag & Druck KG

Der Gemeindespiegel erscheint monatlich.

Erscheinungstermine

Hohndorfer Gemeindespiegel 2012

	Redaktionsschluss	Erscheinungstermin
Juni	30.05.2012	08.06.2012
Juli	04.07.2012	13.07.2012
August	01.08.2012	10.08.2012
September	05.09.2012	14.09.2012
Oktober	04.10.2012	12.10.2012
November	01.11.2012	09.11.2012
Dezember	05.12.2012	14.12.2012

Änderungen vorbehalten.



Mitteilungen aus dem Amt

Hürra Nachwuchs!

Hohndorfs neue kleine Einwohner sind:

Rosalie Illing

Eltern: Sindy und Jens Illing

Emely Merseburg

Eltern: Sandra Lorenz und Silvio Merseburg

Lukas Felix Diener

Eltern: Melanie Werner und Frank Diener

Wir gratulieren ganz herzlich und wünschen viel Freude mit dem Nachwuchs.

Einladung zur Gemeinderatssitzung

Die nächste öffentliche Gemeinderatssitzung mit einem anschließenden nichtöffentlichen Teil findet am

**Freitag, dem 8. Juni 2012,
um 18.30 Uhr, im Ratssaal**

statt.

Die vollständige Tagesordnung entnehmen Sie bitte den örtlichen Anschlagtafeln.

Matthias Groschwitz
Bürgermeister



Im Gemeinderat am 27. April 2012 beschlossen:

Beschluss-Nr. 13/2012

Der Gemeinderat beschließt die vom Staatsbetrieb Sachsenforst aufgestellte Wirtschaftsplanung 2012 für den Hohndorfer Gemeindewald.

Beschluss-Nr. 14/2012

Der Gemeinderat beschließt die Vergabe von Bauleistungen der Maßnahme „Teilsanierung Wohnhaus Bahnhofstraße 8“ an die wirtschaftlichsten Bieter mit den geprüften Brutto-Angebotssummen:

Los 1 – Bauhauptleistung an Baugeschäft Andreas Günzel	36.892,95 €
Los 2 – Elektroarbeiten an Elektro Grimm	3.790,86 €
Los 3 – Heizung/Sanitär an Thomas Mehlhorn	12.291,63 €

Beschluss-Nr. 15/2012

Der Gemeinderat beschließt den Verkauf des Flurstückes 320/90 an den Antragsteller.

Beschluss-Nr. 16/2011

Der Gemeinderat beschließt den Verkauf des Flurstückes 163/80 an die Antragsteller.

Beschluss-Nr. 17/2011

Der Gemeinderat beschließt den Verkauf des Flurstückes 131/2 an den Antragsteller.

Beschluss-Nr. 18/2011

Der Gemeinderat beschließt die Elternbeiträge für die Hohndorfer Kindertagesstätten.

Beschluss-Nr. 19/2011

Der Gemeinderat beschließt die Vergabe der Trockenbauarbeiten der Maßnahme „Instandhaltung/Modernisierung – Saal im KSZ „Weißes Lamm“ an den wirtschaftlichsten Bieter Pönisch & Fischer mit einer geprüften Brutto-Angebotssumme von 10.444,39 €.

1. Damenmannschaft wurde geehrt

Nachdem die 1. Hohndorfer Damenmannschaft ungeschlagen den Aufstieg in die Oberliga, die höchste Spielklasse Sachsens, erreichte, wurde den Spielerinnen Julia Hornig, Ines Haustein, Sylvia Rittig und Maria Martin eine besondere Ehre zuteil. Vor dem Gemeinderat fand der Bürgermeister Matthias Groschwitz lobende Worte für die Leistungen der Damenmannschaft. Mit der Eintragung aller Spielerinnen in die Ortschronik der Gemeinde Hohndorf, fand die Ehrung ihren Höhepunkt. Der Gemeinderat wünschte der Mannschaft im nächsten Spieljahr viel Erfolg, um das Ziel Klassenerhalt zu erreichen.



v. l.: Ines Haustein, Sylvia Rittig, Julia Hornig, Maria Martin, Bürgermeister Matthias Groschwitz

Bekanntmachung nach § 14 Abs. 2 SächsKitaG der Stadt/Gemeinde Hohnsdorf

1. Kindertageseinrichtungen

1.1. Betriebskosten je Platz und Monat, Zusammensetzung der Betriebskosten

	Krippe 9 h in Euro	Betriebskosten je Platz Kindergarten 9 h in Euro	Hort 6 h in Euro
erforderliche Personalkosten	530,19	244,70	143,15
erforderliche Sachkosten	159,16	73,46	42,97
erforderliche Betriebskosten	689,35	318,16	186,12

Geringere Betreuungszeiten entsprechen jeweils anteilige Betriebskosten. (z.B. 6 Stunden Betreuung im Kindergarten = 2/3 der erforderlichen Betriebskosten für 9 Stunden)

1.2. Deckung der Betriebskosten je Platz und Monat

	Krippe 9 h in Euro	Kindergarten 9 h in Euro	Hort 6 h in Euro
Landeszuschuss	150,00	150,00	100,00
Elternbeitrag (ungekürzt)	156,25	90,60	51,23
Gemeinde (inkl. Eigenanteil freier Träger)	383,10	77,56	34,89

1.3. Aufwendungen für Abschreibungen, Zinsen, Miete

1.3.1. Aufwendungen für alle Einrichtungen gesamt je Monat

	Aufwendungen in Euro
Abschreibungen	2.440,69
Zinsen	1.172,98
Miete	1.730,00
Gesamt	5.343,67

1.3.2. Aufwendungen je Platz und Monat

	Krippe 9 h in Euro	Kindergarten 9 h in Euro	Hort 6 h in Euro
Gesamt	44,85	20,70	12,11

2. Kindertagespflege nach § 3 Abs. 3 SächsKitaG

2.1. Aufwendungsersatz je Platz und Monat

	Kindertagespflege 9 h in Euro
--	----------------------------------

Erstattung der angemessenen Kosten für den Sachaufwand und eines angemessenen Beitrages zur Anerkennung der Förderleistung der Tagespflegeperson (§ 23 Abs.2 Nr.1 und SGB VIII)

durchschnittlicher Erstattungsbetrag für Beiträge zur Unfallversicherung (§ 23 Abs.2 Nr. 3 SGB VIII)

durchschnittlicher Erstattungsbetrag für Beiträge zur Alterssicherung (§ 23 Abs.2 Nr. 3 SGB VIII)

durchschnittlicher Erstattungsbetrag für Aufwendungen zur Kranken- und Pflegeversicherung (§ 23 Abs. 2 Nr. 4 SGB VIII)

Gesamt Aufwendungsersatz 0,00

2.2. Deckung des Aufwendungsersatzes je Platz und Monat

	Kindertagespflege 9 h in Euro
--	----------------------------------

Landeszuschuss 150,00

Elternbeitrag (ungekürzt)

Gemeinde -150,00

BEKANNTMACHUNG der Landesdirektion Sachsen

über einen Antrag auf Erteilung einer Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung Gemarkungen Hohnsdorf, Lugau, Oberwürschnitz, Neuwiese, Oelsnitz, Niederdorf, Niederwürschnitz, Stollberg, Mitteldorf, Gablenz und Ursprung vom 5. April 2012

Die Landesdirektion Sachsen gibt bekannt, dass die WAD GmbH, An der Muldenaue 10, 08373 Weidensdorf, einen Antrag auf Erteilung einer Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung gemäß § 9 Abs. 4 des Grundbuchreinigungsgesetzes (GBBerG) vom 20. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2182, 2192), das zuletzt durch Artikel 41 des Gesetzes vom 17. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2586, 2706) geändert worden ist, gestellt hat. Der Antrag umfasst bestehende Abwasserleitungen einschließlich Schächte im Bereich oben genannter Gemarkungen (Az.: 32-3043/8/302).

Die von den Anlagen betroffenen Grundstückseigentümer der Gemeinde Hohnsdorf (**Gemarkung Hohnsdorf**), der Stadt Lugau (**Gemarkung Lugau**), der Stadt Oelsnitz/Erzgeb. (**Gemarkungen Oberwürschnitz, Neuwiese, Oelsnitz**), der Gemeinde Niederdorf (**Gemarkung Niederdorf**), der Gemeinde Niederwürschnitz (**Gemarkung Niederwürschnitz**), der Stadt Stollberg (**Gemarkungen Stollberg, Mitteldorf, Gablenz**) und der Gemeinde Erlbach-Kirchberg (**Gemarkung Ursprung**) können den eingereichten Antrag sowie die beigelegten Unterlagen in der Zeit

von Montag, dem 14. Mai 2012 bis Montag, dem 11. Juni 2012, montags bis donnerstags zwischen 8:30 Uhr und 11:30 Uhr sowie zwischen 12:30 Uhr und 15:00 Uhr, freitags zwischen 8:30 Uhr und 11:30 Uhr in der Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Str. 41, 09120 Chemnitz, Zimmer 159, einsehen.

Die Landesdirektion Sachsen erteilt die Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung nach Ablauf der gesetzlich festgelegten Frist (§ 9 Abs. 4 GBBerG i. V. m. § 7 Abs. 4 und 5 Sachenrechts-Durchführungsverordnung – SachenR-DV).

Hinweis zur Einlegung von Widersprüchen:

Gemäß § 9 Abs. 1 Satz 1 GBBerG ist von Gesetzes wegen eine beschränkte persönliche Dienstbarkeit für alle am 2. Oktober 1990 bestehenden Energiefortleitungen einschließlich aller dazugehörigen Anlagen und Anlagen der Wasserversorgung und -entsorgung entstanden.

Die durch Gesetz entstandene beschränkte persönliche Dienstbarkeit dokumentiert nur den Stand vom 3. Oktober 1990. Alle danach



eingetretenen Veränderungen müssen durch einen zivilrechtlichen Vertrag zwischen den Versorgungsunternehmen und dem Grundstückseigentümer geklärt werden.

Dadurch, dass die Dienstbarkeit durch Gesetz bereits entstanden ist, kann ein Widerspruch **nicht** damit begründet werden, dass kein Einverständnis mit der Belastung des Grundbuches erteilt wird.

Ein **zulässiger Widerspruch** kann nur darauf gerichtet sein, dass die von dem antragstellenden Unternehmen dargestellte Leitungsführung nicht richtig ist. Dies bedeutet, dass ein Widerspruch sich nur dagegen richten kann, dass das Grundstück gar nicht von ei-

ner Leitung betroffen ist, oder in anderer Weise, als von dem Unternehmen dargestellt, betroffen ist.

Wir möchten Sie daher bitten, nur in begründeten Fällen von Ihrem Widerspruchsrecht Gebrauch zu machen.

Der Widerspruch kann bei der Landesdirektion Sachsen, unter der vorbezeichneten Adresse, bis zum Ende der Auslegungsfrist erhoben werden. Entsprechende Formulare liegen im Auslegungszimmer (Zimmer 159) bereit.

Chemnitz, den 5. April 2012

Landesdirektion Sachsen, gez. Hagenberg, Referatsleiter

■ Radeln in Familie auf dem Steinkohlenweg zum Brauereifest nach Gersdorf

Termin: Samstag, 02. Juni 2012

Start: für alle 3 Routen am Freibad in Gersdorf, Badstraße

Startzeit: 10.00 bis 11.00 Uhr



■ Folgende 3 Routen stehen zur Auswahl:

■ Route 1:

23 km – sehr anspruchsvoll – mit 6 Stempelstellen

Freibad Gersdorf – Rathaus Hohndorf – Rathaus/Stadtpark Oelsnitz – Bergbaumuseum Oelsnitz – Dirk Kuniß – Fahrraddoktor, Lugau – Glückauf-Brauerei Gersdorf

■ Route 2:

13 km – mittelschwer – mit 5 Stempelstellen

Freibad Gersdorf – Plutoschacht Gersdorf – Bergbaumuseum Oelsnitz – Dirk Kuniß – Fahrraddoktor, Lugau – Glückauf-Brauerei Gersdorf

■ Route 3:

7 km – leicht – mit 3 Stempelstellen

Freibad Gersdorf – Plutoschacht Gersdorf – Glückauf-Brauerei Gersdorf

■ Hinweise:

Jedem Teilnehmer wird nach der Auswahl der Route die genaue Wegbeschreibung mit eingezeichneter Streckenführung ausgehändigt. Das Tragen eines Fahrradhelmes ist empfehlenswert – keine Startgebühr, keine Anmeldung. Jeder Teilnehmer erhält eine Urkunde und ein Bonusgeschenk von der Gemeindeverwaltung Gersdorf.

■ Die Organisatoren freuen sich auf Ihre Teilnahme:

Stadtverwaltung Oelsnitz/Erzgeb.

Stadtverwaltung Lugau

Gemeindeverwaltung Gersdorf

Gemeindeverwaltung Hohndorf

Glückauf-Brauerei Gersdorf

Verkehrszentrum Stollberger Land e.V.

Bergbaumuseum Oelsnitz

Kultur- und Freizeitzentrum Lugau



Aus unseren Kindereinrichtungen

■ Einladung zum Kinderfest



Hallo, liebe Hohndorfer und Gäste,

wir möchten Sie ganz herzlich zu unserem Kinderfest am 2. Juni 2012 in die Rappelkiste einladen. Pünktlich 14.30 Uhr wird unser Programm „Leichtes aus der Partyküche mit Ernst und Gerda“ starten. Alle Kinder üben bereits eifrig für ihren großen Auftritt, lassen Sie sich überraschen!

Nach dem Programm können sich alle Kinder bei einer Ponyfahrt, beim Basteln oder bei kleinen Spielen amüsieren. Kinderschminken und unsere Tombola sind ebenfalls sehr beliebt. Wir freuen uns, dass die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Hohndorf und die Hohndorfer Schützen unser Kinderfest auch in diesem Jahr wieder aktiv mitgestalten.

Selbstverständlich sorgen wir für Ihr leibliches Wohl, ob herzhaft oder süß, es ist für jeden Geschmack etwas dabei. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Heike Schütze und
Das Team der Rappelkiste



„Auf uns'rer Wiese gehet was!“



Kennen Sie, liebe Leser und Leserinnen, dieses alte Kinderlied?

Im Blick auf unser neues Außengelände an der Lichtensteiner Straße haben wir es ein wenig umgedichtet:

*Auf uns'rer Wiese (ent)steht etwas,
wartet nur gespannt.*

*Ein Platz zum Treffen, Spielen, Spaß –
soviel neues Land!*

So könnte man unser neues Gartengrundstück besingen, welches wir von der Gemeinde in Pacht übernommen haben. Damit Sie einen Eindruck bekommen, was dort auf dieser Wiese entsteht, haben wir uns entschlossen, hier eine erste Gestaltungsskizze abzdrukken.

Wie man darauf erkennen kann, wird es im neuen Garten sehr „grün“ zu gehen. Zwei

Spielzeug- und geräteschuppen, als Bauernhof gestaltet mit angrenzenden Gemüsebeeten und Obststräuchern leiten über zu der immer „wilder“ werdenden Umgebung, die mit Höhen und Tiefen, Laub- und Nadelbäumen sowie einer „Matschcke“ lockt. Dort wird auch der beliebte Kriechtunnel, der dem Krippenanbau weichen musste, neu integriert.

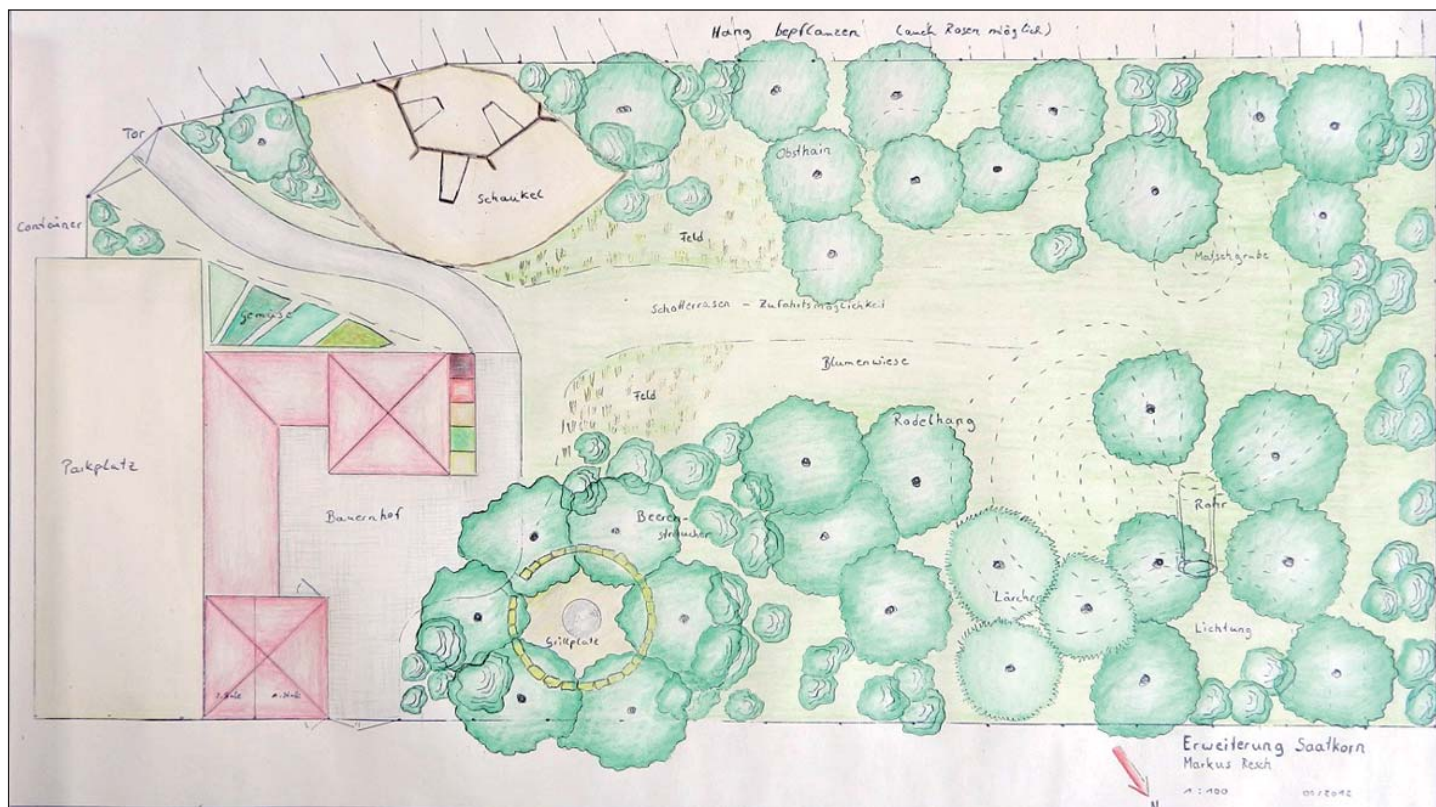
Zentraler Treffpunkt des neuen Gartens wird eine kleine Lichtung sein, die als fester Platz zum Miteinander bei Aktionen, Festen oder einfach zum Gespräch einlädt.

„Unser Kinder-Garten – ein Platz für Miteinander“, das ist auch das Thema des 3. Sächsischen Kindergartenwettbewerbes, an dem wir mit unserem Gartenprojekt teilnehmen und auf gute Erfolge hoffen.

Übrigens gehörten unsere Schulanfänger mit zu denen, die sich erste Gedanken über die Gestaltung des neuen Außengeländes

gemacht haben. Im Rahmen eines Vorschultreffs wurden sie zu Landschaftsgärtnern und skizzierten interessante Ideen (siehe Foto).

Josefine Schelter
und das Gartenplanungsteam



Flohmarkt im Kindergarten

Der Kindergarten Saat Korn veranstaltet zum 1. Mal einen Kinderflohmarkt für jedermann.

Hier wollen Ihnen die Kindergartenfamilien allerhand Spielzeug, Bücher und CD's, Dreiräder und Fahrräder, Kleidung und vieles andere mehr anbieten. Außerdem gibt es an diesem Tag einen Kuchenverkauf – es erwartet Sie ein leckeres Kuchenbuffet. Der „Wochenendkuchengenuss“ ist also gesichert!!

Wann: Samstag, 23. Juni 2012, 9.00 – 12.00 Uhr

Wo: Christlicher Kindergarten Saat Korn e.V. | Am Hang 3 • 09394 Hohndorf

20 Prozent des Verkaufserlöses aus dem Flohmarkt sowie die Einnahmen aus dem Kuchenverkauf kommen dem Erwerb des neuen Kindergartengrundstückes zugute. Also, tragen Sie sich diesen Termin schon fest in Ihren Kalender ein, denn es wird so manches Schnäppchen dabei sein.

Wir freuen uns auf ein buntes Markttreiben in unserem Kindergarten.





Schulnachrichten



GLÜCK-AUF-SCHULE

Schule mit Idee



■ Der Osterhase war auch in der Hohndorfer Grundschule

Die Klasse 2a hat bei der Kirche Osternester gesucht. Die hatten wir mit unseren Lehrerinnen in Kunst und im Werkunterricht hergestellt. Es waren sehr viele Süßigkeiten versteckt. Bei jedem war auch ein buntes Osterei dabei. Wir haben sehr lange gesucht. Manche haben ihre Osternester erst später gefunden. Sie waren sehr schwer versteckt. Man durfte aber auch niemandem verraten, wo sein Nest versteckt ist, erst zum Schluss durften alle mithelfen.

Die Klasse 2a der Grundschule Hohndorf



■ Zweifelderballturnier

Einige Kinder aus den 4. Klassen der GLÜCK-AUF-SCHULE Grundschule Hohndorf nahmen beim Zweifelderballturnier am 16. April 2012 teil. Vier Schulen traten gegeneinander an. Die Kinder kamen aus dem FSZ Oelsnitz, der Goethe-Grundschule Oelsnitz, der Grundschule Neuwürschnitz und der GLÜCK-AUF-Grundschule Hohndorf. Unsere Sportler heißen: Kevin Czaja, Ennio Morandi, Jasmin Uhlmann, Larissa Balthasar, Niklas Jeck, Marius Wolny, Cora Müller, Kristin Lau, Max Niescher, Chantal Frank, Cedric Hainig, Enrico König, Josefi-



ne Kovacs und Stella Käppler. Kevin Czaja und Ennio Morandi gingen mit einer Verletzung aufs Spielfeld. Die Spiele waren spannende Duelle. Besonders die starke Mannschaft, welche Neuwürschnitz gestellt hat, forderte das Letzte von uns. Trotzdem schlug sich die Hohndorfer Mannschaft sehr gut und erreichte den zweiten Platz. Die anderen Mannschaften zeigten hohe

sportliche Leistungen und stellten eine große Konkurrenz dar. Insgesamt war diese sportliche Veranstaltung ein tolles Event. Wir bedanken uns bei den Organisatoren vom FSZ Oelsnitz und bei Frau Müller, unserer Sportlehrerin, die alle auf den Wettkampf gut vorbereitet hat.

Ennio Morandi, Kevin Czaja, Larissa Balthasar und Jasmin Uhlmann



■ Obstspieße für die Schule

Wir, die Kinder der Klassen 2a und 2b haben einen Projekttag zur „Gesunden Ernährung“ gemacht. Erst haben wir uns alle in der Küche versammelt und geschaut, welches Obst unsere Lehrerinnen für uns mitgebracht haben. Hier auch noch mal ein Dankeschön an den Pennymarkt in Hohndorf, der uns großzügig unterstützt hat! Dann haben wir alles vorbereitet und sehr viel Obst geschnitten. Die geschnittenen Äpfel, Bananen, Birnen, Kiwis und auch Weintrauben haben wir dann in die Schüsseln getan. Danach haben wir die Obstspieße gemacht und die gab es dann zusätzlich zum Mittagessen, für jedes Kind in unserer Schule.

Die Kinder der Klasse 2a der Grundschule Hohndorf

■ Gesucht wird....

... Klöppelsäcke, Klöppel, Garne und alles, was man benötigt, um das Klöppeln zu erlernen.

Liebe Hohndorfer/innen,

Demnächst soll in der Schule mit Unterstützung durch den Schnitz- und Klöppelverein Hohndorf ein Schnupperkurs für Kinder starten, welche das Klöppeln erlernen wollen. Vielleicht hat noch jemand eine Ausrüstung oder auch Teile davon zu Hause im stillen Kämmerchen liegen und nutzt es nicht mehr. Bei uns könnten diese Materialien noch sinnvolle Verwendung finden.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Setzen Sie sich bitte mit uns in Verbindung oder schauen Sie vorbei. Vielen Dank!

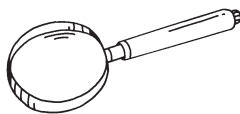
■ Wo finden Sie uns?

GLÜCK-AUF-SCHULE

Grundschule Hohndorf

Hauptstraße 18, 09394 Hohndorf

Tel: 037298/2247 E-mail: gs_hohndorf@yahoo.de



Der Jugendtreff Helenestraße informiert

■ Kindergeburtstag – Piratenparty

Am Dienstag, den 10. April 2012, waren dreizehn Kinder im Alter von 3 – 12 Jahren zum Kindergeburtstag eingeladen.

Pünktlich um 15:00 Uhr zum Kaffeetrinken trafen alle kleinen Gäste und einige Eltern im Club ein.

Da es dieses Mal so viele Gäste waren, hatten wir die Tischtennisplatte passend zum Motto als Kaffeetafel eingedeckt.

Mit Geburtstagstorte, Kuchen und Keksen sowie Kaffee, Sahne und Saft begann die Piratenparty.

Anschließend wurde eine Piratengeschichte vorgelesen, die für unser Quiz wichtig war.

So konnten alle Kinder die Fragen leicht beantworten.

Bevor wir mit der großen Schatzsuche beginnen konnten, mussten noch einige Gegenstände gebastelt und die Piraten auch standesgemäß geschminkt werden. Dies übernahmen die Größeren, die viel Spaß dabei hatten.

Nachdem die Schatzkarte zusammengepuzzelt war, ging die große Schatzsuche los. In 6 Stationen war diese aufgeteilt, dabei wurden jeweils verschiedene Kämpfe (Spiele) ausgetragen.

Wie es sich für echte Piraten gehört, zogen sie sich mit der Beute in ihre Höhlen zurück, um dort ausgiebig zu feiern. Zur Belohnung gab es einen Piratentrunk und anschließend ein Festessen. Bei Kerzenschein und auf dem Fußboden sitzend, aßen die zufriedenen Piraten ihre Würstchen und Pommes und weitere Köstlichkeiten.

Gegen 18.30 Uhr fuhren dann alle glücklich heim.



Rätselecke

Hallo Kinder,

der Frühlingsausflug hat sich gelohnt. Maja und Willi haben eine Schildkröte entdeckt.

1. Platz Chayenne Kobras
2. Platz Maik Wölki
3. Platz Ennio Morandi

Herzlichen Glückwunsch!



Schnappfotos

①



②



③



④

Alexander hat Fotos gemacht. Drei sind genau gleich. Eines ist anders. Welches ist das?



Die Lösung schickt Ihr bitte bis zum 30. Mai 2012 an den Rätsel-fuchs.

Viel Spaß!

Lachen ist gesund



Lehrer: „War jemand von euch beim Fußballspiel?“

Schüler: „Ja ich, Herr Lehrer.“

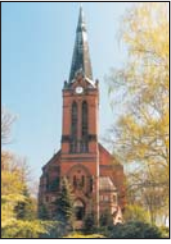
Lehrer: „Und, wie ist das Spiel ausgegangen?“ Schüler: „Wie immer! Pünktlich mit dem Schlusspfiff.“ Lehrer: „Nein ich wollte wissen, wie viele Tore es gegeben hat.“

Schüler: „Auch wie immer: an jeder Ecke des Spielfeldes eines.“



Kirchennachrichten

Abschluss Baumaßnahme Umbau und Sanierung Friedhofshaus



Wir möchten ganz herzlich Dank sagen allen Spendern und Unterstützern unseres Projektes. Besonders erwähnenswert sind die wöchentlichen Baueinsätze, vor allem im Herbst letzten Jahres unter der Leitung von Matthias Schäfer. Es sind dabei Eigenleistungen (Abbrüche, Putz abhacken, Malerarbeiten u.a.m.) im Wert von 6.000 Euro erbracht worden. Viele Hohndorfer spendeten für die Sanierung der Bleiverglasung

4.700 Euro. Die neuen Buntglasfenster haben einen Wert von 9.000 Euro. Dafür wurden 1.700 Euro gespendet. Das Gesamtprojekt im Umfang von 393.000 Euro wurde durch Unterstützung der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens, der ILE Förderung Landratsamt, der Gemeinde Hohndorf und Ihren Spenden sowie den Eigenleistungen möglich.

Zur Baugeschichte des Friedhofsmeisterhauses und der Feierhalle konnte über Pfarrer i.R. Walter Winkler folgendes ermittelt werden:

Das Friedhofsmeisterhaus und eine Aussegnungshalle wurden in den ersten Jahren nach der Kirchgemeindegründung nach 1892 errichtet. Die Aussegnungshalle war bis zum Umbau in den 60er Jahren offen. Um das Portal zu schließen, wurde mit dem zuständigen Baupfleger Dr. Laudeley von der Kirchenamtsratsstelle Chemnitz das Konzept einer Glaswand mit Kreuz, was sich zur Türöffnung teilt, erarbeitet. Pfarrer Walter Winkler organisierte den Ankauf eines Farbturmes, der weitergeführt wurde. Das Farbmuster für die ausführende Kunstglaserei entstand bei K.-H. Richter auf dem Dachboden. Im Maßstab 1:1 zeichnete er es auf eine Vorlage. Das Eisengerüst für die Buntglasgestaltung erstellte eine Hohndorfer Schlosserei.

Unser Bild wirft einen Blick in die nun fertig gestellte Friedhofskapelle. Sie nimmt die vorhergehenden Gestaltungen in sich auf und ergänzt sie sinnvoll.



Die Form des Portals stammt aus der offenen Aussegnungshalle von der Anfangszeit des Friedhofes, seine Buntglasgestaltung aus den 1960ern. Die Seitenfenster und die Inneneinrichtung sind von der Künstlerin Isolde Rosner aus Hohenstein-Ernstthal entworfen und von der Kunstglaserei Kämpfe umgesetzt worden.

Wir freuen uns, allen Hohndorfern einen würdigen Ort für Abschiednahme und Trauer auf unserem Friedhof anbieten zu können.

Ihr Pfarrer Holger Bartsch

Königreichssaal der Zeugen Jehovas | Garnstraße 1 Hohndorf

Donnerstag	19:00 Uhr	Besprechung biblischer Themen / Vers. Rödlitz-Hohndorf
Freitag	19:00 Uhr	Besprechung biblischer Themen / Vers. Lichtenstein
Sonntag	09:30 Uhr	Vortrag und Bibelstudium / Vers. Lichtenstein
Sonntag	17:00 Uhr	Vortrag und Bibelstudium / Vers. Rödlitz-Hohndorf

13.05. Weltfrieden – woher zu erwarten?

20.05. Eingriffe Gottes – woran wirklich zu erkennen?

27.05. Vortrag des reisenden Aufsehers Frank Schätzle: „Ist Jehova unsere Zuversicht?“

10.06. Folgt dem Weg der Gastfreundschaft

13.05. 6:45 Uhr bis 7:00 Uhr Bayerischer Rundfunk (B2, „Positionen“) Thema: „Name Gottes“

Wie Christen wissen, wird in Matthäus Kapitel 6: 9 (im Vaterunser) von Jesus gesagt: „Ihr sollt daher auf folgende Weise beten: ‚Unser Vater in den Himmeln, dein Name werde geheiligt...‘“ In dem Faltblatt – Hätten Sie gern eine Antwort? – wird die Frage beantwortet, die sich viele stellen: Wie betet man richtig? Haben Sie sich schon einmal die Frage gestellt, wie kann ich Gottes Namen heiligen? Es wird in der Bibel deutlich gezeigt, dass wir als Christen durch unsere Gedanken, unser Reden, unsere Entscheidungen und unser Verhalten Gottes Namen entweder Schande bereiten oder ihn heiligen können.

Wie wird Gott selbst seinen Namen heiligen? Da er das in naher Zukunft tun wird, sind Jehovas Zeugen neu motiviert, ihre Mitmenschen nicht nur durch ihre Besuche von Haus zu Haus, sondern auch an dem wöchentlich stattfindenden Informationsstand freitags am Marktplatz in Oelsnitz (8.00 Uhr–15:00 Uhr) darüber zu sprechen. Oder Sie nutzen die Informationsmöglichkeit im Königreichssaal der Zeugen Jehovas.



Mit freundlichen Grüßen André Preischel | 037298-904696 oder 0152-28706522

1. Mai 2012 – Hohndorfer Springbrunnenfest



Wieder einmal hatten sich zahlreiche Hohndorfer und Freunde des Springbrunnenfestes am 1. Mai 2012 am Marktplatz „An der alten Brauerei“ eingefunden, um diesen herrlichen Frühlingstag gemeinsam bei Blasmusik und netter Unterhaltung zu verbringen. Und sie wurden nicht enttäuscht.

Für jeden Geschmack war etwas dabei. Für das Kulturelle sorgten die Feuerwehrkapelle aus Rödlitz, die Chorgemeinschaft „Harmonie“ Hohndorf e.V. sowie die Tanzgruppen und Flötenkinder der Grundschule.

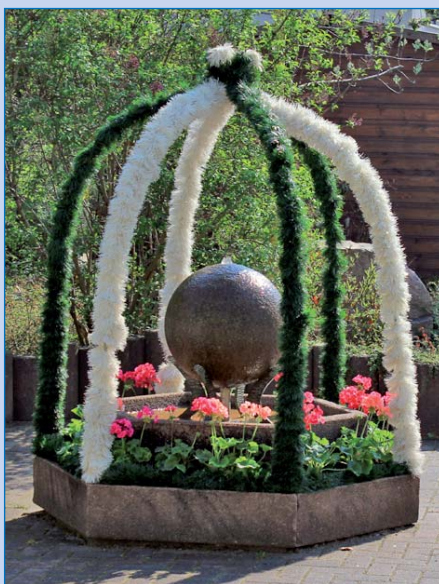
Für die kleinen Besucher stand das Feuerwehrauto für Rundfahrten bereit, andere bastelten am Stand des Kindergartens Rappelkiste lustige Tiger und Kühe und ganz Mutige ritten mit den kleinen Pferden des Reiterhofes Thümmeler den Schafgartenweg hinauf. Doch auch an erfrischenden Getränken und leckeren Speisen fehlte es nicht. An verschiedenen Ständen gab es Kaffee und Kuchen sowie Roster, Geflügel, Fischbrötchen und, und, und ...

Hiermit möchten wir uns bei allen Beteiligten, die unser 17. Hohndorfer Springbrunnenfest

„An der alten Brauerei“ mitgestalteten, ganz herzlich bedanken.

Auch ein großes Dankeschön an unseren Fotograf, Herrn Thomas Leichsenring, der alles im Bild festgehalten hat.

Ina Schiller





Heimatstube, Heimatpflege



Gedächtnisausstellung für Eberhard Weiß Landschafts- und Portraitmalerei

Zur Vernissage am 24.05.12, um 18.30 Uhr, laden wir Sie recht herzlich in das Gemeindeamt Hohndorf ein.

Begrüßung: Matthias Groschwitz, Bürgermeister

Laudatio: Dagmar Schmidt, Lichtenstein

Musikalische Umrahmung:

Armin Weiß,

Erzgebirgische Philharmonie Aue

Marie-Luise Hussung, Cindy Müller,

Jugendblasorchester Bernsdorf

Künstlerporträt

20.09.1924 in Hohndorf geboren

1931-1939 Besuch der Hohndorfer Volksschule

1939 Landjahr, danach Lehre als Maschinenschlosser

1942 zum Kriegsdienst eingezogen

1948 Rückkehr aus französischer Gefangenschaft,

danach Arbeit als Dreher

1949-1952 Arbeit als Neulehrer (u.a. Zeichnen) in Marienau

1951/52 Arbeit als Cottonschlosser

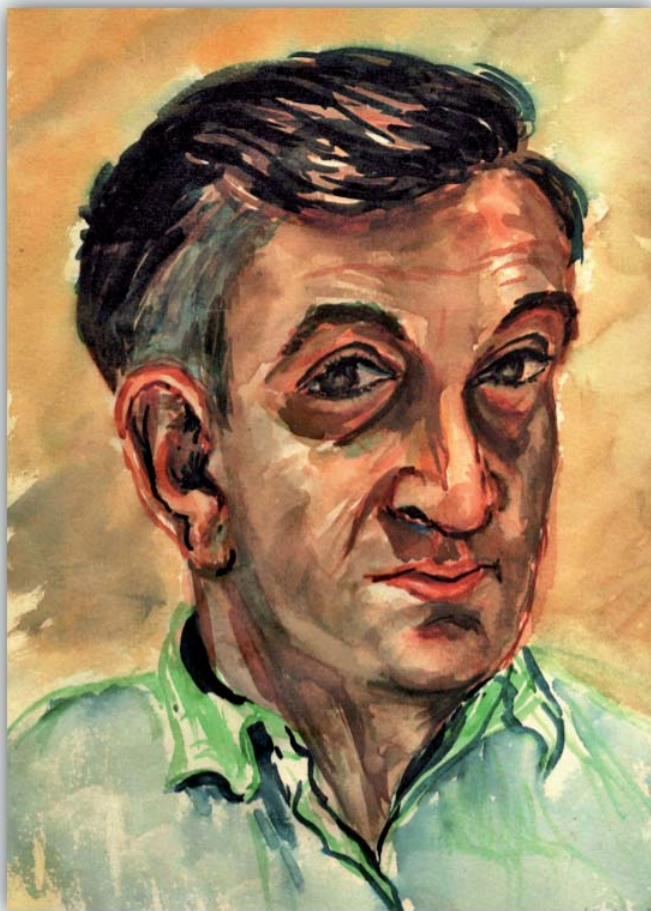
1952/53 Loks Schlosser in Glauchau

ab 1954 Mechaniker für Nähmaschinen in verschiedenen Textilbetrieben

1969 Meister der Textilindustrie

1989 Rentner

06.02. 2008 in Bernsdorf verstorben



(Selbstbildnis 1974)

Künstlerischer Werdegang

- In der Schulzeit erste Bilder in Aquarell, Bleistift und Öl
- 1952 Begegnung mit dem Kunstmaler Gottfried Püschel, Glauchau (Mitglied im Verband Bildender Künstler)
- mehrere Studienreisen mit dem Glauchauer Malzirkel unter Leitung von Gottfried Püschel
- erste Gemeinschaftsausstellung in Glauchau
- 1985/86 erfolgreiche Teilnahme am Zuschauerzeichenwettbewerb des Fernsehens der DDR (Urkunde von Werner Tübke unterzeichnet)
- 1986 Ausstellung zur 700 Jahrfeier in Bernsdorf sowie Entwurf des noch heute gültigen Ortswappens
- 1994/95 Im Auftrag der Gemeinde entsteht ein großes Wandbild auf Putz in der Bernsdorfer Schule
- 1998/99 Ausstellung in der Galerie im Treppenhaus im Landratsamt Glauchau
- 2005 Gestaltung und Druck eines Kalenders mit Bernsdorfer Ortsmotiven (Auflage 70 Stück)
- 2007 Ausstellung in der Kulturellen Begegnungsstätte Reichenbach sowie in der Galerie „H“ in Vejprty in der Tschechischen Republik
- 2008 fand einen Monat nach seinem Tod im Lichtensteiner Stadtmuseum die letzte noch von ihm vorbereitete Ausstellung statt
- 2008 wurde auf Initiative der Bernsdorfer Gemeinderätin Ingeborg Lohmann ein Kalender gedruckt, der Ortsmotive von Bernsdorf enthält und dem Andenken von Eberhard Weiß gewidmet ist
- 2011 wurden zur 725 Jahrfeier von Bernsdorf ebenfalls Bilder ausgestellt



Aus der Heimatstube (Nachlese zur 550-Jahr-Feier)

„Vom Werden und Wachsen des Festortes Hohndorf (Bez. Chemnitz)“

(1. Fortsetzung)

Die alte Schule, trotz Anbaues 1885 und Benutzung eines Zimmers außerhalb der Schule, genügte den gesteigerten Ansprüchen nicht mehr. Deshalb wurde 1891 auf dem Glänzelschen Grundstück eine Zentralschule mit 8 Schulräumen und einer prächtigen Aula errichtet und zu Beginn des Winterhalbjahres bereits geweiht. Aber schon nach 10 Jahren machte sich ein Anbau von derselben Größe nötig. Gleichzeitig erhielt die Schule eine geräumige Turnhalle mit reicher Geräteausrüstung. Selbst diese neuen Räume genügten bald nicht mehr, deshalb schuf man aus der bisherigen Aula noch 3 Zimmer und benutzte nun als Festsaal die Turnhalle. Während bis zum Jahre 1878 ein einziger Lehrer amtierte, bildeten jetzt 26 Lehrkräfte den Lehrkörper. Die seit 1874 bestehende Fortbildungsschule wurde 1920 zu einer Verbands-Berufsschule für Hohndorf, Rödlitz, Heinrichsort umgebildet und erhielt in der umgebauten ehemaligen Wieland'schen Fabrik ein eigenes Heim. Hier amtierten 4 Lehrkräfte. Auf kirchlichem Gebiet brachte das Luthergedenkjahr 1883 die Anregung zum Bau einer eigenen Kirche. Nach Gründung eines Baufonds „Lutherstiftung“, nach Ablehnung eines 1888 gestellten Antrags, einen eigenen Gottesacker anlegen zu dürfen, beschloß man am 21. April 1888 die völlige Trennung von der Kirche zu Lichtenstein. Der 29. März 1889 brachte die Genehmigung des zuständigen Konsistoriums. Bald war ein ausgezeichnet passendes Grundstück zur Errichtung der kirchlichen Gebäude und des Friedhofs von dem Gutsbesitzer Emil Illing erworben, die Baupläne für Kirche und Pfarre vom Architekt Schramm in Dresden entworfen und der Baumeister Reichenbach in Lichtenstein zur Ausführung gewonnen. Am 24. Oktober 1889 konnte bereits der erste Grundstein gesetzt werden. Das Richtfest fand am 21. Juli 1890, die Glockenweihe am 14. September 1891 und die Weihe am 14. Februar 1892 statt. Die im gotischen Stil ohne freistehende Pfeiler im Ziegelrohbau ausgeführte, mit schönen bunten und drei herrlichen gemalten Altarfenstern gezielte Kirche bildete mit ihrem über 60 Meter hohen Turme ein prächtiges Wahrzeichen Hohndorfs. Als Geistliche amtierten an hiesiger Kirche bisher Pf. Riedel, Pf. Zeisig, Pf. Meinhold und Pf. Leonhardi. 1918 erwarb die Kirchengemeinde das ehemals Ludwig'sche Wohnhaus als „Jugendheim“, das nun eine willkommene Ergänzung der kirchlichen Räume bildete. – Die nicht selten vorkommenden Unfälle auf den nahen Schächten, z.B. am

23. Januar 1885, brachte im Heleneschacht eine Explosion 17 braven Bergleuten, darunter 4 Hohndorfern, einen sofortigen, schrecklichen Tod; machten die Anstellung eines Arztes unabweisbar. Als erster Arzt ließ sich hier nieder 1896 Dr. med. Jakob. Jetzt hatte Hohndorf 3 Ärzte. 1907 erhielt es nach langen Verhandlungen auch eine Apotheke. In demselben Jahre wurde eine überaus segensreich wirkende freiwillige Sanitätskolonne gegründet. Zur Gesundheit war ferner einwandfreies, ausreichendes Wasser nötig. Daran fehlte es häufig im oberen Ortsteil. Leider hatte Hohndorf keine hochgelegenen Quellen. Darum mußte man sich zu einer kostspieligen Hochdruckwasserleitung bequemen, um dem dringenden Bedürfnis abzuweichen. Im nahen Rödlitz fand sich das kostbare „Naß“ genügend an Güte und Menge. 1910 wurde deshalb hier die Wasserleitung mit elektrischem Pumpwerk und Hochbehälter von Ingenieur Halbig, Chemnitz erbaut. 1913 wurde ein Verein ins Leben gerufen, der in der Folge ganz wesentlich zur Gesundung und Erholung zahlreicher Einwohner von Hohndorf und Umgebung beigetragen hat. Es war der Naturheilverein Hohndorf und Umgebung. Geradezu staunenswert ist es, was der Vorsitzende, Herr Kurt Zimmermann, mit seinem Stabe begeisterter Mitarbeiter in so kurzer Zeit geleistet hat. Der Erholungspark, mitten in Walde gelegen, mit großen, tadellos gepflegten Sport- und Tennisplätzen, mit Bergbahn, Kegelbahn, Turngeräten, Gasträumen mit prächtigen Terrassen, allen möglichen Badegelegenheiten und zahlreichen sehenswerten Schrebergärten, bot einen idealen Aufenthaltsort. 1910 wurde als erste kirchliche Krankenpflegerin Frau Chambeau angestellt. 1919 übernahm die Gemeinde diese Christenpflicht den armen Kranken gegenüber durch Anstellung einer eigenen Krankenschwester. Zur Unterstützung in Krankheitsfällen errichtete Hohndorf 1885 eine Krankenversicherungskasse, die 1914 in eine Ortskrankenkasse und 1920 in eine Allgemeine Ortskrankenkasse Hohndorf und Umgebung (Rödlitz, Heinrichsort) umgewandelt wurde. Seit 1. Oktober 1924 fanden vereinsamte bedürftige Alte in einem netten Altersheim einen freundlichen Aufenthalt. Außerdem ist ab 1. April 1925 die allseitig begrüßte kommunale Totenbestattung eingeführt worden.

(Fortsetzung folgt)

Leser schreiben dem



■ Telefonbuch „Das Örtliche“

Im April wurde das neue Telefonbuch „Das Örtliche“ von Seiten des Telefonbuchverlages an alle Haushalte in Hohndorf verteilt. Erstaunt mussten die Einwohner des unteren Ortsteiles, welche an das Amt Lichtenstein angeschlossen sind, feststellen, dass in ihren Briefkästen das Örtliche für Lugau, Oelsnitz und Umgebung zu finden war. Wie bereits in den Jahren zuvor, wurde das Örtliche, in dem auch das Amt Lichtenstein verzeichnet ist, weder ausgeteilt noch darüber informiert, wo dieses abzuholen sei. So war mein letztes Exemplar die Ausgabe des Jahrganges 2006/2007. Nachdem mir nun wiederholt eben nur ein „auswärtiges“ Buch zur Verfügung gestellt wurde, habe ich im Telefonbuchverlag angerufen und um Aufklärung gebeten. Dort wurde mir nach mehrmaligem Kontakt mit verschiedenen Personen mitgeteilt, dass dies mit

der Kreisreform zusammenhängt und nicht so ohne Weiteres zu ändern sei. Dieser für mich nicht ganz nachvollziehbare Zusammenhang, brachte mich auf eine Idee, wie uns ohne Bürokratie schnell geholfen werden könne. Auf Anfrage, wo denn ein solches „Lichtensteiner Buch“ zu bekommen sei, bot mir mein Gesprächspartner die Zusendung eines solchen Exemplars an. Dies nahm ich gern an und siehe, es hat wunderbar geklappt. Da dies neben mir noch eine ganze Reihe weiterer Bürger Hohndorfs betrifft, habe ich mir weitere 150 Exemplare zum Verteilen zuschicken lassen.

Wer nun ein solches Telefonbuch haben möchte, kann dies in unserem Elektrofachgeschäft Rödlitzer Straße 15 in Hohndorf kostenlos abholen.

Öffnungszeiten: Mo-Fr. 8.00–12.00 Uhr und 14.00–18.00 Uhr, Sa. 8.00–12.00 Uhr)

Sollten diese Exemplare nicht ausreichen, sicherte mir der Verlag die Sendung weiterer Bücher zu.

Sigurd Schürer

(Elektrofachbetrieb Bernd Sieber)

■ 20 Jahre Linden-Apotheke

Am 20. Mai 2012 jährt sich zum 20. Mal der Tag der Eröffnung der Linden-Apotheke im Einkaufszentrum Hohndorf.

Die ursprüngliche Apotheke Hohndorf in der Unteren Angerstraße wurde aufgrund baulicher Probleme geschlossen und die Linden-Apotheke in neuen, zeitgemäßen Räumlichkeiten eröffnet. Diese Entscheidung hat sich als richtig erwiesen, denn die Abläufe im Betrieb einer öffentlichen Apotheke hatten sich gegenüber den Vorwendejahren völlig anders gestaltet.

In den Folgejahren kam es in immer kürzeren Abständen zu pharmazeutischen und juristischen Änderungen in der Arzneimittelversorgung, die auch unseren Patienten und Kunden nicht verborgen blieben. Doch unser stets aktuell qualifiziertes Apothekenpersonal sorgte dafür, dass für jeden Patienten das entsprechende Präparat in Einklang zu den gesetzlichen Vorgaben bereitgestellt werden konnte.

Freundlichkeit, Hilfsbereitschaft und Zuvorkommen, verbunden mit hohen pharmazeutischen Kenntnissen bei der Beratung, waren stets unser Anliegen.

Um die Qualität unserer täglichen Arbeit weiter zu verbessern, erstellten die Apothekenmitarbeiter 2006 erstmalig ein Qualitätsmanagementsystem. Im kommenden Jahr wird die Linden-Apotheke der erneuten Rezertifizierung durch die Landesapothekerkammer

Sachsen als übergeordnetem Organ entgegensehen. Der aktuellen Versorgungssituation folgend, wurde eine Internetpräsenz der Linden-Apotheke Hohndorf eingerichtet. Unsere Homepage mit der Adresse www.apotheke-hohndorf.de ermöglicht es, Arzneimittel bei uns zu bestellen.

Für alle Patienten, die sich mit dem Internet noch nicht anfreunden konnten, steht einmal das Telefon unter der Nummer 037204/5214 zur Verfügung – zum anderen kann gern der Apothekenbriefkasten im Eingangsbereich des Netto-Marktes genutzt werden. Bei Abgabe von Rezepten und weiteren Arzneimittelbestellungen über die genannten Möglichkeiten, sorgen wir dafür, dass Ihnen die bestellten Arzneimittel persönlich durch Fachpersonal mit Beratung zugestellt werden. Bitte bringen Sie Ihre Fragen und Anliegen in der Apotheke vor – wir werden Ihnen gern Auskunft erteilen.

Wir, die Mitarbeiter der Linden-Apotheke Hohndorf, waren stets bemüht, die Wünsche unserer Patienten und Kunden in hoher Qualität zu erfüllen. Das soll auch weiterhin unser Anliegen bleiben.

Anlässlich unseres 20-jährigen Jubiläums, möchten wir uns bei den Einwohnern von Hohndorf sowie den Kunden und Patienten aus den umliegenden Gemeinden für das entgegengebrachte Vertrauen recht herzlich bedanken.

Dr. Friedemann Wolf und Mitarbeiter

■ Einladung

zur Eröffnung der ERGOTHERAPIE-PRAXIS

Corinna Müller-Schlenker, Neue Straße 1 in Hohndorf

Liebe Einwohner,

hiermit möchte ich Sie ganz herzlich zu meiner Praxiseröffnung am Mittwoch, den 23.05.2012, einladen. Sie haben von 14.00 – 19.00 Uhr die Möglichkeit, das Ergo-Team kennenzulernen, sowie sich über das Tätigkeitsfeld der Ergotherapie und deren Behandlungsmethoden zu informieren.

Ganz besonders freue ich mich darauf, Ihnen ein relativ neues Verfahren in der Ergotherapie – BIOFEEDBACK – vorstellen zu können.

Es ist ein Verfahren, durch das die ergotherapeutische Behandlung und deren Erfolg sichtbar gemacht werden kann. Die Klienten lernen, Körperfunktionen und Krankheitserscheinungen zu beeinflussen.

Über einen Bildschirm sehen oder hören Sie, wie sich die Körpervorgänge durch Gedanken, Emotionen, Entspannung oder Stress verändern.

Sie lernen, Körpervorgänge z. B. über die Körpertemperatur, den Puls, die Atmung, die Muskelanspannung und den Hautleitwert zu beeinflussen und diese Fähigkeit auf Dauer aktiv zur Erhaltung

und Wiederherstellung der eigenen Gesundheit einzusetzen. Biofeedback kommt in der Pädiatrie (feinmotorische Probleme, Konzentrationsstörung, kindlicher Kopfschmerz...), Neurologie (Apoplex mit Spastizität oder schlaffer Lähmung, nichtmedikamentöse Schmerztherapie...), Orthopädie (Muskeldystrophie, Schmerzsyndrome, Morbus Sudek...), Psychiatrie und Psychosomatik sowie bei verschiedenen Entspannungsverfahren zum Einsatz.

Das aktive Auseinandersetzen mit unseren Therapiemitteln ist an diesem Nachmittag dringend erwünscht!

Zwang

Du musst dich zu sehr vielen Dingen,
willst du sie tun, geradz zu zwingen!
Trotzdem wirkt das – was dir gelungen –
oft zwingend leicht und ungezwungen.

Heinz Erhard

*Auf einen regen Austausch freut sich
Corinna Müller Schlenker und Team
staatl. geprüft, diplomiert, engagiert*

■ Achtung! * Achtung! * Achtung!

An alle Kollegen der ehemaligen Firma A. L. Günther

Anlässlich des 170. Gründungsjahres der Firma A. L. Günther wollen wir ein Treffen mit den Mitarbeitern organisieren. Der Termin ist der 19.10.2012 (Gaststätte wird noch bekannt gegeben, wenn wir die Teilnehmerzahl wissen). Bitte meldet Euch bis Ende Juni 2012 bei Brigitte Jacobi (Reichelt) unter der Telefon-Nr. 037204/80509, bitte nach 18.00 Uhr.

Solltet Ihr noch Kontakte zu anderen Mitarbeitern haben, dann informiert sie bitte. Es wäre schön, wenn wir viele „Ehemalige“ begrüßen können. Es gibt bestimmt viel zu erzählen und darauf freuen sich

B. Jacobi und R. Schubert



Vereinsnachrichten

Der Senioren- und Behindertenverein Hohndorf e.V. hat einen neuen Vorsitzenden gewählt

Am 12.04.2012 versammelten sich die Mitglieder des Senioren- und Behindertenvereins Hohndorf e.V. in der Gaststätte „Than“ zu ihrer Mitgliederversammlung 2012.

53 ordentliche Mitglieder waren der Einladung gefolgt.

Nach der Begrüßung durch den Versammlungsleiter und Bestätigung der Tagesordnung, verlas der Vorsitzende den Rechenschaftsbericht 2011. Er konnte mit Freude berichten, dass allein im Jahr 2011 15 Hohndorfer und Bürger der Nachbarorte dem Verein beigetreten sind und das Interesse der Mitglieder schwerpunktmäßig auf gesellige und kulturelle Veranstaltungen und die Sicherung ihrer Mobilität gerichtet ist.

In diesem Zusammenhang belasten den Verein die rasant gestiegenen Kraftstoffpreise in starkem Maße. Die Spirale scheint kein Ende zu nehmen.

Nach geführter Diskussion, erfolgte einstimmig die Bestätigung des Rechenschaftsberichtes 2011 und damit die Entlastung des Vorstandes.

Der nächste Tagesordnungspunkt war die Neuwahl des Vorstandes. Bereits per Einladung wussten die Mitglieder, dass der bisherige Vorsitzende, Herr Ludwig Kühnert, nach genau 9 Jahren nicht mehr für den Vorsitz des Vereins kandidiert.

Der Wahlleiter informierte die Mitglieder, dass sich für den neuen Vorstand des Senioren- und Behindertenvereins Hohndorf Frau Birgit Heinrich, Frau Dagmar Kanditt und Herr Lutz Kühnert zur Wahl stellen.

Die offene Einzelabstimmung ergab, dass sich von 53 anwesenden Mitgliedern alle 53 für die oben genannten Kandidaten entschieden.

Mit viel Beifall wurde dies eindeutige Votum von den Mitgliedern aufgenommen.

Nach kurzer Beratung des neuen Vorstandes, gab dieser bekannt, dass sich Herr Lutz Kühnert bereit erklärte, den Vorsitz des Vereins für die nächste Wahlperiode von 4 Jahren zu übernehmen.

Er dankte dem bisherigen Vorsitzenden für sein langjähriges ehrenamtliches Engagement und hoffe auf seine und aller Mitglieder Unterstützung.

Nach einem herzhaften Imbiss, erfreute die Mitglieder „Liesel von Kuber“ mit ihrem Programm, bei dem kein Auge trocken blieb.

PS: Der Verein ist für seine Mitglieder und Freunde weiterhin unter der bekannten Telefonnummer 037204/80676 und der Adresse An der Gärtnerei 6, Hohndorf zu erreichen.

Gedicht

Dankeschön Mutti

Mutti, ein Dankeschön
möchte ich Dir heute sagen,
Du hast mich so tapfer
ins Leben getragen.

An der Hand hast du mich
durch das Kind sein dann geführt,
Deine Liebe habe ich immer
und überall gespürt.

Du hast mir oft Mut gemacht,
mich gestreichelt und gelobt,
für jedes Wehwehchen
hast Du ein Mittel gehabt.

Du hast mich beraten,
mir Geborgenheit gegeben,
und hast mit mir geschimpft,
damit ich lerne für's Leben.

Getröstet hast Du mich,
wenn ich traurig bin gewesen.
Mutti, das werd' ich
Dir nie vergessen.

Dankeschön für alles,
für Deine Müh' und Deine Plag'
ich möchte Dir heute sagen,
wie lieb ich Dich hab.

Anna-Maria Kaiser

Punktspiel F-Junioren

vom 28.04.2012



**SpG Heinrichsort/FSV Hohndorf –
FSV Niederdorf 4:3 (1:1)**

Unsere Mannschaft spielte am Anfang sehr unkonzentriert und brauchte eine Weile, um das Fehlen von „Kampfschweinchen“ Mattis Ahlgrimm zu kompensieren.

Nach etwa 10 Minuten kam etwas mehr Freude am Fußball auf und Pacey Vogel konnte mit einen Schuss aus 12 Metern das verdiente 1:0 erzielen.

Leider erzielten die Gäste kurz vor der Halbzeit den glücklichen Ausgleich.

Im zweiten Abschnitt war unsere Mannschaft mehr bei der Sache und erarbeitete sich mehrere Möglichkeiten. Innerhalb von 5 Minuten war es Pacey Vogel, der sich zweimal sehr gut durchsetzte und mit zwei schönen Toren auf 3:1 erhöhte.

Toni Schimmel krönte wenig später seine sehr gute Leistung mit dem 4:1 für unsere Mannschaft.

Eigentlich war nun die Sache erledigt, aber leider baute unsere Mannschaft den Gegner auf und verhalf mit einigen Unkonzentriertheiten der Gastmannschaft zu zwei weiteren Treffern.

Am Ende ein verdienter Sieg und die Erkenntnis, dass auch die „Kleinen“ mit dem nötigen Selbstvertrauen gewinnen können.

Aufstellung: Maximilian Reuther, Nicole Rössler, Toni Schimmel, Leon Hofmann, Nick Schettler, Pacey Vogel, Lukas Wilczynski

Sportnachrichten

Tischtennis

Hohndorfer Damen zeigen ihre Klasse

Verbandsliga Damen

TTV 1948 Hohndorf – Falkenau 8 : 1

Auch im letzten Spiel der Saison setzten die Hohndorfer Damen ihre Siegesserie fort. Falkenau hatte nicht die Spur einer Chance. Ungeschlagen, mit 8 Punkten Vorsprung, wurden Mannschaftsleiterin Julia Hornig, Ines Haustein, Sylvia Rittig und Maria Martin Staffelsieger.

Der Bürgermeister, Matthias Groschwitz gratulierte den Damen nach dem Spiel zum Aufstieg in die Oberliga und wünschte ihnen viel Erfolg im kommenden Spieljahr.

Anschließend gab es eine ausgelassene Siegesfeier mit Freunden und Gästen im Flur der Sporthalle, die sicher lange bei den Beteiligten in Erinnerung bleiben wird.



v.l.: Ersatzspielerin Iris Edelmann, Ines Haustein, Maria Martin, Julia Hornig, Sylvia Rittig

Anzeigen



Veranstaltungen



■ Bühne frei für „Partnerwahlk(r)ampf“ im Bergbaumuseum Oelsnitz/Erzgebirge

Zum nächsten **SCHACHTGEFLÜSTER** in einzigartiger Atmosphäre im Förderturm des Bergbaumuseums Oelsnitz ist das Dresdner Kabarett **NOTENKOPF** zu Gast. Das Programm am Samstag, den 19. Mai 2012 um 19.00 Uhr trägt den Titel „Partnerwahlk(r)ampf.“ Damit sei ein amüsanter Abend, an dem wohl jeder auch über seine eigenen Erfahrungen schmunzeln kann, versprochen.

■ „Welt im Wandel – Museen im Wandel“ Internationaler Museumstag im Berg- baumuseum Oelsnitz

Am Sonntag, 20. Mai 2012, begehen die Museen in Deutschland, Österreich und der Schweiz den 35. Internationalen Museumstag. Dieser steht 2012 unter dem Motto „Welt im Wandel – Museen im Wandel!“

Das Bergbaumuseum Oelsnitz/Erzgebirge hat am Internationalen Museumstag von 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr geöffnet. Die Museumsführungen werden um 11, 13.30 und 16 Uhr angeboten.

■ Musiker Ludwig Müller

lädt zu einem Abend mit Liedern von Reinhard Mey
MUSIK IM TURM am 16. Juni 2012

■ Kontakt:

Bergbaumuseum Oelsnitz/ Erzgebirge
Carmen Bindrich
Pflockenstraße, 09376 Oelsnitz/Erzgebirge
Tel. 037298 / 93 94-0
www.bergbaumuseum-oelsnitz.de



Dankeschön-Feier

des Vereins: **Rettet den MotoGP am Sachsenring e.V.**

**am 23.06.2012
18:00 Uhr
an der Karthalle**

LiveMusik mit „Rezeptfrei“

**Wir laden ein,
um uns für die Unterstützung während der
Demos zu bedanken.
Und Das haben wir für Euch organisiert:**



- Livemusik
- Wahl des Sari- Fans 2012
- und Vieles mehr



**Eintritt : Frei
Parkmöglichkeit: P10**

Anzeigen

Anzeigen, Werbebeilagen und
sonstige Druckanfragen:
03722/50 50 90
info@riedel-verlag.de



Landesgartenschau in Löbau am 28. April 2012 eröffnet

Die sonnigen Tage vom 28. April bis zum 2. Mai bescherten der Landesgartenschau einen Auftakt nach Maß. Bis Mittwoch strömten ca. 25.000 Besucher auf das Gelände der ehemaligen Zucker- und Textilfabrik. Highlights wie die Eröffnungsveranstaltung (28. April) mit Sandmalerin, Jugendorchester und Sportlern der Region zogen ähnlich wie Fernando Express (30. April) und Andreas Martin (1. Mai) zwischen 1.500 und 2.000 Besucher in die neuerrichtete Messe- und Veranstaltungshalle, die damit Ihre Feuertaufe bravurös meisterte.



Anreisende aus nah und fern lobten die Umgestaltung des Geländes und dessen Angebot, sowie den Service rund um die reichhaltige Versorgung der Gastronomie. Die Gartenschaubahn war das beliebteste Transportmittel, um das Gelände und die Altstadt von Löbau zu erkunden und das ins Konzept integrierte Herrmannbad zog über 2.000 Badelustige an.

Ungeachtet des warmen Wetters, wurden so gut wie keine Ausfallerscheinungen bei den Besuchern verzeichnet. Das Pflaster war dabei das am häufigsten benötigte Hilfsmittel mit dem der Sanitätsdienst ausrücken musste, um kleinere Schürf- oder Schnittwunden zu versorgen.

Auch die kommenden Wochen bieten jede Menge Höhepunkte. So wird die Blumenhalle ab dem 24. Mai mit Rhododendron und Hortensien aufblühen und ab dem 7. Juni wird die Blumenhalle eine Gartenkultur mit Stauden, Kräutern und Gehölzen zeigen. Überhaupt blüht die Blumenhalle aller 14 Tage neu auf, so dass für Abwechslung bis zum Ende der Landesgartenschau am 14. Oktober gesorgt ist. Für das kulturelle Rahmenprogramm sorgen viele Künstler, Vereine und Gruppen über den gesamten Zeitraum. Am 26. Mai verzaubern Sie Linda Feller, das Konzert des Polizeiorchester des Freistaates Sachsens oder das Laienkabarett „Stoßstange“ und mit Frank Zander am 28. Mai klingt der Showmonat Mai aus.



Natürlich steht die Landesgartenschau auch für Bildung. Bei den vielen „Grünen Verbänden“ können sich Tipps und Tricks die ganze Woche über geholt werden. Ebenfalls kann den Imkern beim Schauschleudern über die Schulter geguckt werden oder mit der Schulklasse das Grüne Klassenzimmer, mit seinem vielfältigen Angebot, erobert werden.



Diese Veranstaltungen sind im Eintrittspreis enthalten, wie auch die kostenlosen Parkplätze direkt vor dem Gelände. Bollerwagen, Rollatoren und Rollstühle können gegen einen Pfand ausgeborgt werden. Das Gelände selbst kann von 9 bis 18 Uhr betreten werden. Danach ist ein Aufenthalt bis zum Einbruch der Dunkelheit möglich. Der Eintrittspreis beläuft sich bei Erwachsenen auf 13 Euro. Eine Gruppe ab 20 Personen zahlt nur 11 Euro.

Mebr unter www.landessgartenschau-loebau.de.

